

*Tipps für
Hobby-Gärtner*

Gartenbewässerung bei großer Hitze



Pflanzen gesund halten
und Wasser sparen

Besuchen Sie uns bei



Wenn die Temperaturen im Sommer über viele Tage hinweg hoch bleiben, geraten Rasenflächen, Beete und Kübelpflanzen schnell unter Trockenstress. Eine durchdachte Gartenbewässerung hilft dabei, Pflanzen gesund zu erhalten und gleichzeitig wertvolle Wasserressourcen zu schonen. Mit der richtigen Technik, dem passenden Substrat und einer optimalen Beregnungsstrategie lassen sich auch Hitzeperioden erfolgreich überstehen.

Wasserspeichernde Substrate als Unterstützung

Eine wichtige Rolle spielt das verwendete Pflanzsubstrat. Moderne Substrate (Katalog S. 8 ff.) mit wasserspeichernden Eigenschaften können Feuchtigkeit länger im Wurzelbereich halten und reduzieren dadurch die Häufigkeit der Bewässerung. Insbesondere bei Kübelpflanzen, Hochbeeten und neu angelegten Pflanzflächen sorgt ein hochwertiges Substrat dafür, dass Wasser nicht ungenutzt versickert, sondern den Pflanzen über einen längeren Zeitraum zur Verfügung steht. Dadurch wird die Wassernutzung effizienter und die Pflanzen sind auch an besonders heißen Tagen besser versorgt.



Der richtige Zeitpunkt für die Bewässerung

Nicht nur die Menge des Wassers, sondern auch der Zeitpunkt der Bewässerung ist entscheidend. Während der größten Hitze des Tages sollte die Beregnung möglichst nicht betrieben werden. Bei starker Sonneneinstrahlung verdunstet ein großer Teil des Wassers, bevor es überhaupt die Wurzeln erreichen kann.

Ideal sind die frühen Morgenstunden. Zu diesem Zeitpunkt sind die Temperaturen noch niedrig, die Verdunstung gering und das Wasser kann optimal in den Boden eindringen. Alternativ kann auch am späten Abend bewässert werden, wobei die morgendliche Bewässerung in vielen Fällen die bessere Wahl ist.



Wasser sparen durch kurze und gezielte Beregnung

Gerade in Zeiten zunehmender Trockenheit gewinnt das Thema Wassersparen an Bedeutung. Eine Beregnungsanlage sollte daher nur so lange laufen wie tatsächlich erforderlich. Ziel ist es, den Wurzelbereich ausreichend mit Wasser zu versorgen, ohne unnötige Verluste durch Verdunstung oder Oberflächenabfluss zu erzeugen.

Regelmäßige Kontrolle der Bodenfeuchtigkeit hilft dabei, die Bewässerungsdauer optimal anzupassen. Oft ist eine gezielte und bedarfsgerechte Bewässerung deutlich effektiver als lange Beregnungszeiten nach einem festen Schema.

Optimal ist es auch, wenn man durch Aufhacken der Erdoberfläche die Kapilarwirkung unterbricht. Dadurch gibt Erde weniger Wasser an die Umgebung ab.



Die drei gängigen Bewässerungsvarianten



Bewässerung per Hand – Schlauch und Gießrohr

Die klassische Bewässerung mit Gartenschlauch und Gießrohr bietet maximale Flexibilität. Einzelne Pflanzen können gezielt versorgt werden, und der Wasserbedarf lässt sich direkt beurteilen. Diese Methode eignet sich besonders für Balkone, kleinere Gärten, Kübelpflanzen oder Beete mit unterschiedlichen Pflanzenarten. Der Nachteil liegt im höheren Zeitaufwand und der regelmäßigen persönlichen Betreuung.

Bewässerung mit Gartenregnern

Gartenregner ermöglichen die Bewässerung größerer Flächen mit vergleichsweise geringem Aufwand. Rasenflächen können gleichmäßig beregnet werden, während verschiedene Regnertypen an die jeweilige Gartengröße angepasst werden können. Wichtig ist eine korrekte Einstellung, damit möglichst wenig Wasser auf Wege oder andere nicht zu bewässernde Bereiche gelangt. Eventuell muss in Bereichen mit höherem Wasserbedarf, z. B. in Gemüsebeeten etc., zusätzlich beregnet werden.



Automatische Bewässerung mit Programmierung

Automatische Bewässerungssysteme bieten den höchsten Komfort und eine besonders effiziente Wassernutzung. Über Steuergeräte können Bewässerungszeiten exakt programmiert werden, sodass die Anlage beispielsweise in den frühen Morgenstunden automatisch startet. Moderne Systeme lassen sich oft mit Bodenfeuchte- oder Regensensoren kombinieren und passen die Wassermenge bedarfsgerecht an. Dadurch werden Pflanzen zuverlässig versorgt und gleichzeitig Wasser gespart.



Bewässern von Kübelpflanzen und Blumenkästen

Auch das Gießen von Kübelpflanzen kann man sich erleichtern, indem man Pflanzgefäße mit Wasserspeicher verwendet. Alternativ gibt es Wasserspeicher zum Einstecken ins Erdreich, die nach und nach das eingefüllte Wasser an das Pflanzsubstrat abgibt. Hat man ein automatisches Beregnungssystem im Einsatz gibt es auch hier meist die Möglichkeit eine Tröpfchenleitung anzuschließen, die Kübelpflanzen mit Wasser versorgen.

Bäume können leicht durch Einsatz eines Wassersackes unterstützt werden. Dieser muss dann nur alle paar Tage aufgefüllt werden.

Eine erfolgreiche Gartenbewässerung bei großer Hitze basiert auf mehreren Faktoren: dem Einsatz wasserspeichernder Substrate, dem richtigen Bewässerungszeitpunkt sowie einer möglichst sparsamen und bedarfsgerechten Wassergabe. Ob per Hand, mit Gartenregnern oder durch eine automatische Bewässerungsanlage – wer seine Beregnung sinnvoll plant und auf die Bedürfnisse der Pflanzen abstimmt, schützt seinen Garten vor Hitzeschäden und spart gleichzeitig wertvolles Wasser.

Erdenwerk Mannheim

Kontakt:

Kirschgartshäuser Straße 2a
68307 Mannheim-Scharhof

Tel. 0621 / 78 87 66 5
Fax. 0621 / 77 18 96

www.erdenwerk-mannheim.de
info@erdenwerk-mannheim.de

Betriebszeiten:

Mo. – Fr. 6:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)
Mo. – Fr. 7:00 – 17:00 Uhr (Nov. – Feb.)
Sa. 8:00 – 13:00 Uhr (ganzjährig)



Besichtigen Sie auch unseren Schaugarten direkt am Erdenwerk:

Besuchen Sie uns bei



Sie benötigen fachmännische Unterstützung?

Dann wenden Sie sich gerne an Weiland Grünbau,
Stabhalterstraße 27, 68307 Mannheim, Tel. 0621 7777-10

weiland
GRÜNBAU